

Anhang 4 zur Anlage S

Datenübergabe Fahrgastzählungen (nur auf dem Gebiet des ZVNL)

1. Datenlieferungen an den Aufgabenträger

1.1 Regelmäßige Datenlieferungen

(1) Der Auftragnehmer hat monatlich jeweils zum 15. des Folgemonats (gemeinsam mit dem monatlichen Qualitätsbericht) folgende Daten im CSV-, MS-Excel-Dateiformat oder als MS Access-Datenbank zu übermitteln:

- Zählungen aus dem AFZS (nach Saldenausgleich) in Form von Einzeldatensätzen im standardisierten Dateiformat tages-, fahrzeug-, zugnummern- und haltestellenscharf über EDV gemäß **Anhang 1** dieses Dokuments

Die vorgenannten Datenformate gelten für die Vertragslaufzeit und sind bei Bedarf einvernehmlich fortzuentwickeln.

(2) Der Auftragnehmer übermittelt zum 15.01., 15.04., 15.07. und 15.10. jeweils für das vorangegangene Quartal Auswertungen auf der Betrachtungsebene des Aufgabenträgers ZVNL und Linie (Hochrechnung Zählungen auf die jeweilige Grundgesamtheit) nachfolgenden Kriterien:

- Summe der Einsteiger
- Summe der Aussteiger
- Summe der Personenkilometer

Jeweils am 15.01. eines Jahres sind die vorgenannten Auswertungen zusätzlich für das jeweils vorangegangene Kalenderjahr an die Auftraggeber zu übermitteln.

(3) Der Auftragnehmer übermittelt zweimal jährlich Auswertungen auf der Ebene Zugzeitschicht und Laufwegsabschnitt gemäß Anhang 2:

- zum 15.07. für den Abschnitt vom 01.01. bis zum kleinen Fahrplanwechsel eines Jahres sowie
- zum 15.01. für den Abschnitt vom kleinen zum großen Fahrplanwechsel des Vorjahres sowie für den Abschnitt vom großen Fahrplanwechsel des Vorjahres bis zum 31.12. des Vorjahres

Der Zeitraum vom großen Fahrplanwechsel bis zum 31.12. eines Jahres soll in der halbjährlichen Auswertung nicht berücksichtigt werden.

(4) Im Falle verspäteter oder unvollständiger bzw. fehlerhafter Lieferung der in den Punkten (1) bis (3) genannten Daten wird auf §10 Abs. 2a BVB dritter Punkt im Zusammenhang mit Anlage S, Kap. 6.2 Kategorie Nachfrage verwiesen. Die in den Punkten (1) bis (3) genannten Daten werden als gemeinsame Datenlieferung bewertet. Maßgeblich ist der Tag des Eingangs der vollständigen und fehlerfreien Daten beim Beauftragten.

1.2 Übergabe von Daten aus manuellen Zählungen

- (1) Führt der Auftragnehmer manuelle Zählungen (z. B. AFZS-Ersatzzählungen oder SEV-Zählungen) durch, so ist der Stichprobenplan im CSV-, MS-Excel-Dateiformat oder als MS Access-Datenbank zu übermitteln:
 - im Falle von SEV-Ersatzzählungen spätestens am Tag vor Beginn der jeweiligen Erhebungsperiode
 - im Falle von AFZS-Ersatzzählungen spätestens 14 Tage vor Beginn der jeweiligen Erhebungsperiode
- (2) Die manuellen Zählungen sind nach dem Ende der jeweiligen Erhebungsperiode
 - jeweils am 15. des Monats, der dem Ende der jeweiligen Erhebungsperiode folgt in Form von Einzeldatensätzen im standardisierten Dateiformat gemäß Anhang 1 dieses Dokuments, separat mit Kennzeichnung „Handzählung“ versehen

zu übermitteln.

Für die Übermittlung hochgerechneter Zählungen aus manuell durchgeführten Zählungen gelten im Übrigen die Regelungen gemäß Kapitel 1.1, Punkte (2)) und (3).

Die unter Punkt (2) genannten Daten werden als gemeinsame Datenlieferung mit den in Kapitel 1.1, Punkte (1) bis (3) genannten Daten bewertet. Im Falle verspäteten oder unvollständigen bzw. fehlerhaften Lieferung gilt Kapitel 1.1, Punkt (4).

2. Datenlieferungen an die Verkehrsverbünde

Die an Dritte (z. B. Verbundorganisationen) zum Zwecke der Einnahmeverteilung der Verkehrsverbünde / Tarifkooperationen gemäß den in den jeweiligen Verbundeinnahmeverteilungsverträgen vorgegebenen Regelungen zu übermittelnden Daten sind auf Anforderung auch an die betreffenden Auftraggeber zu übermitteln.

Anhang 1 – Schnittstelle Einzeldatensätze Zählung

Spaltenbezeichnung	Datentyp	Anmerkung
ZUGNR	Ganzzahl	FahrtID gemäß Fahrplandaten
DATUM	Datum/Zeit	Kalendertag an dem die Zählfahrt begonnen wurde
LFDNR_HALT	Ganzzahl	Aufsteigende, fortlaufende Nummerierung der Haltestelle der Zählfahrt, $i = 1 \dots n$ <i>wobei $i = 1$ der Starthaltestelle der jeweiligen Zählfahrt entspricht</i>
IBNR	Ganzzahl	Internationale Bahnhofsnummer (IBNR) ohne Ländercode und Prüfziffer der Haltestelle i (5-stellig)
DS100	Text	DS100-Kürzel der Haltestelle (i)
NAME_HALT	Text	Bezeichnung der Haltestelle (i)
SollAnkunft	Datum/Zeit	Ankunftszeit an der Haltestelle (i) gemäß SOLL-Fahrplan
SollAbfahrt	Datum/Zeit	Abfahrtszeit an der Haltestelle (i) gemäß SOLL-Fahrplan
SollDistanz	Realzahl	Distanz zur nächsten Haltestelle ($i + 1$) in km gemäß GFD-Kilometrierung (Hinweis: Entfernungsangaben sind mit Auftraggeber abzustimmen)
EINSTEIGER	Realzahl	Einsteiger an der Haltestelle (i)
AUSSTEIGER	Realzahl	Aussteiger an der Haltestelle (i)
BESETZUNG_1KL	Realzahl	sofern gesondert erfasst: Besetzung 1. Klasse bei Abfahrt von der Haltestelle (i) sofern nicht gesondert erfasst: 0-Wert, in [BESETZUNG_2.KL] ist Besetzung nach Abfahrt von Haltestelle (i) für das gesamte Fahrzeug auszuweisen
BESETZUNG_2KL	Realzahl	Besetzung 2. Klasse bei Abfahrt von der Haltestelle (i)
FAHRRÄEDER	Realzahl	sofern erfasst: Anzahl Fahrräder bei Abfahrt von der Haltestelle (i) sofern nicht erfasst: 0-Wert
FZNR	Ganzzahl	Eindeutige ID zur Kennzeichnung des Zählfahrzeuges
PLAETZE_1KL	Realzahl	Anzahl Sitzplätze in der 1. Klasse im Zählfahrzeug
PLAETZE_2KL	Realzahl	Anzahl Sitzplätze in der 2. Klasse im Zählfahrzeug
AUSLASTUNG	Realzahl	Auslastung des Fahrzeuges zwischen den Haltestellen (i) und ($i+1$) $\frac{([BESETZUNG_1.KL]+[BESETZUNG_2.KL])}{([PLAETZE_1KL]+[PLAETZE_2KL])}$
PKM	Realzahl	Personenkilometer für die Strecke zwischen den Haltestellen (i) und ($i+1$) $([BESETZUNG_1.KL]+[BESETZUNG_2.KL]) \times [SollDistanz]$

Anhang 2 – Schnittstelle hochgerechnete Zähldaten

Nr.	Merkmal	Beschreibung	Bemerkung
1	Betreiber	Bezeichnung des VU	
2	Zuggattung	Codierung der Zuggattung	
3	Linie	Linienkennung	
4	FahrtNr	Zugnummer	
5	DS100Beginn	DS100-Abkürzung des Bahnhofs am Anfang des Zuglaufabschnitts	
6	DS100Ende	DS100-Abkürzung des Bahnhofs am Ende des Zuglaufabschnitts	
7	Abfahrt Beginn	Abfahrtszeit am Bahnhof am Anfang des Zuglaufabschnitts	
8	Ankunft Ende	Ankunftszeit am Bahnhof am Ende des Zuglaufabschnitts	
9	Länge	Länge des Zuglaufabschnittes in km gemäß GFD-Kilometrierung	
10	PI2KI	Anzahl Plätze 2. Wagenklasse im Zuglaufabschnitt	getrennt nach Tagtypen Mo, DiDo, Fr, Sa, So
10	PI1KI	Anzahl Plätze 2. Wagenklasse im Zuglaufabschnitt	getrennt nach Tagtypen Mo, DiDo, Fr, Sa, So
12	Bes2KI	Anzahl beförderte Personen 2. Wagenklasse (falls nicht wagenklassenfein erhoben: im gesamten Zug) im Zuglaufabschnitt	getrennt nach Tagtypen Mo, DiDo, Fr, Sa, So
13	Bes1KI	Anzahl beförderte Personen 1. Wagenklasse (nur falls wagenklassenfein erhoben, sonst Leerfeld) im Zuglaufabschnitt	getrennt nach Tagtypen Mo, DiDo, Fr, Sa, So
14	Einst	Anzahl Einsteiger am Anfangsbahnhof des Zuglaufabschnittes	getrennt nach Tagtypen Mo, DiDo, Fr, Sa, So

Nr.	Merkmal	Beschreibung	Bemerkung
15	Ausst	Anzahl Aussteiger am Anfangsbahnhof des Zuglaufabschnittes	getrennt nach Tagtypen Mo, DiDo, Fr, Sa, So
16	Rad	Anzahl beförderte Fahrräder im Zuglaufabschnitt (nur falls erhoben, sonst Leerfeld)	getrennt nach Tagtypen Mo, DiDo, Fr, Sa, So
17	Bundesland	Codierung des Bundeslandes, in dem der Zuglaufabschnitt liegt	
18	IBNR Beginn	Nummer (IBNR) des Bahnhofs am Anfang des Zuglaufabschnitts	
19	IBNR Ende	Nummer (IBNR) des Bahnhofs am Ende des Zuglaufabschnitts	
20	Zeitbereich	Codierung der Erhebungsperiode	
21	Verk-Tage	Anzahl Verkehrstage des Zuges in der Erhebungsperiode	getrennt nach Tagtypen Mo, DiDo, Fr, Sa, So
22	PI2KI	Anzahl Plätze 2. Wagenklasse im Zuglaufabschnitt	Aggregation Tagtypen MoFr, MoSo
23	PI1KI	Anzahl Plätze 2. Wagenklasse im Zuglaufabschnitt	Aggregation Tagtypen MoFr, MoSo
24	Bes2KI	Anzahl beförderte Personen 2. Wagenklasse (falls nicht wagenklassenfein erhoben: im gesamten Zug) im Zuglaufabschnitt	Aggregation Tagtypen MoFr, MoSo
25	Bes1KI	Anzahl beförderte Personen 1. Wagenklasse (nur falls wagenklassenfein erhoben, sonst Leerfeld) im Zuglaufabschnitt	Aggregation Tagtypen MoFr, MoSo
26	Einst	Anzahl Einsteiger am Anfangsbahnhof des Zuglaufabschnittes	Aggregation Tagtypen MoFr, MoSo
27	Ausst	Anzahl Aussteiger am Anfangsbahnhof des Zuglaufabschnittes	Aggregation Tagtypen MoFr, MoSo
28	Rad	Anzahl beförderte Fahrräder im Zuglaufabschnitt (nur falls erhoben, sonst Leerfeld)	Aggregation Tagtypen MoFr, MoSo

Nr.	Merkmal	Beschreibung	Bemerkung
29	Verk-Tage	Anzahl Verkehrstage des Zuges in der Erhebungsperiode	Aggregation Tagtypen MoFr, MoSo